

# „Hoppel“ als Lebendpreis

Die Nationalturner des ETV Schindellegi erwiesen sich beim Nationalturntag der Kantone Ob- und Nidwalden sowie Luzern als überaus erfolgreich - mit vier Auszeichnungen kehrten die Athleten ins Etzeldorf zurück. Zu ihnen zählt Fabian Nauer dank seinem ersten Kranzgewinn.

Von Albert René Kolb

*Nationalturnen.* - Was muss das für ein Gefühl sein - da wird beim Nationalturntag der Kantone Ob- und Nidwalden sowie Luzern eine Rangliste an der Resultattafel angeschlagen mit folgendem Wortlaut: „1. Pascal Ulrich, ETV Schindellegi.“ Auf den weiteren Rängen sind zusätzlich 54 Namen aufgeführt, kolonnenartig. Der 13-jährige ETV-ler erwies sich beim Nationalturntag der Kantone Ob- und Nidwalden sowie Luzern in Kerns OW in der Kategorie Jugend 2 als der Stärkste von 55 Klassierten. Basis für den Erfolg Ulrichs war ein Maximum in den Vornoten sowie zwei Siege im Ringen.

## Erster Kranzerfolg

Das Nationalturntalent Fabian Ulrich will eines Tages in der höchsten Klasse des Zehnkampfs starten. Dort gelang Clubkollege Fabian Nauer hinter der Dossenhalle in Kerns sein bislang grösster Erfolg - der 23-jährige Schindellegler sicherte sich den ersten Kranz seiner Karriere. Mit 90,3 Punkten erreichte Nauer den 15. Rang hinter Sieger Werner Suppiger (STV Mellingen, 95,6 Punkte), Schweizermeister Andi Imhof (TV Bürglen, 96,3 Punkte) und Bruno Ettl (STV Kerns, 93,3 Punkte). Letzterer beendete am vergangenen Wochenende sein Wettkampfdasein nach über 100 gewonnenen Kränzen. Um nur 0,1 Punkte und einen Rang verpasste Nauers Bruder Robin im 19. Rang den ersten Kranzgewinn. Nächstes Jahr dürfte für den 20-Jährigen Eichenlaub im Bereich des Möglichen sein. Auch Mathias Bürgi zeigte mit dem 19. Rang und 87,0 Punkten eine gute Leistung, die für die Zukunft einige Hoffnung aufkommen lässt. Für eine dritte Schindellegler Auszeichnung sorgte Tobias Bürgi mit dem 9. Rang in der Kategorie L2 - der 16-Jährige hatte gegen die stärksten Ringer und Schwinger anzutreten und holte sich den Zweig. In seinem allersten Nationalturnwettkampf der Kategorie L1 bezahlte Charli Wattenhofer noch ein wenig Lehrgeld - 56,7 Punkte und der 37. Rang sind aber eine gute Motivation für die Zukunft. Die vierte Schindellegler Auszeichnung eroberte sich Simon Bürgi in der Kategorie Piccolo, der Neunjährige verpasste mit dem 4. Rang und 48,5 Punkten das Podest um 0,2 Punkte. Insgesamt verzeichneten die sieben gestarteten Nationalturner des ETV Schindellegi einen guten Saisonabschluss und verdienten sich die Ehrengabe.



**Legende zur Foto:**

**Die Nationalturner des ETV Schindellegi mit Fabian Nauer, Charli Wattenhofer, Pascal Ulrich, Simon Bürgi, Tobias Bürgi, Mathias Bürgi, Robin Nauer sowie einem Lebendpreis, dem Chüngel „Hoppel“ (v.l.).**